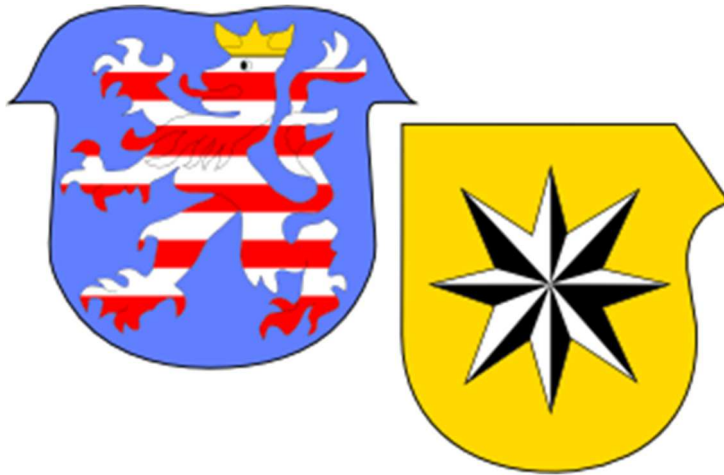


*Gesellschaft für Familienkunde
in
Kurhessen und Waldeck e.V.*



Rundschreiben 216

Dezember 2023

Inhalt

Der Vorsitzende	Wilfried Albrecht	3
Hinweis auf einen Vortrag		4
Zeitungsartikel		4-5

Internet www.gfkw.de
E-Mail: info@gfkw.de
Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00
Konto-Nr. 107 12 12 18
BIC: GENODE51KS1
IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18
Jahresbeitrag 36 € (D), 40 € (EU), 50 € (sonst. Ausland)

Vorsitzender: Wilfried Albrecht
Glatzer Str. 29
34225 Baunatal
Tel.: 0049 172 5302227
E-Mail: wilfried.albrecht@gfkw.de
albrecht.48@gmx.de

Liebe Mitglieder der GFKW,

das Jahr 2023 nähert sich mit schnellen Schritten dem Ende zu, ein Jahr nicht ohne Herausforderungen. Nicht alle haben wir allerdings gut gemeistert haben. Nach dem Auslaufen der Corona-Einschränkungen hatten wir gehofft, dass es so weitergeht wie vor 2020. Leider haben sich aber dabei nicht alle Wünsche erfüllt. Nach wie vor lässt die Mitarbeit zu wünschen übrig. Meine Bitte, doch entsprechende Beiträge für HfK und Rundbriefe anzufertigen wurden leider nicht erfüllt.

Durch verschiedene Beiträge und Chroniken ist unsere Sichtbarkeit in den sozialen Medien gestiegen. Viele Anfragen aus In- und Ausland erreichen uns. Diese werden überwiegend von Monika Karol, Gustaf Eichbaum und meiner Ehefrau Irmtraud beantwortet. Hier für rechtherzlichen Dank.

Hoffen wir auf das neue Jahr . Im Jahr 2024 besteht die Gesellschaft 100 Jahre. Dies wollen wir im November des Jahres entsprechend feiern. Auch hier suchen wir Mitglieder, die mit Rat und entsprechenden Beiträgen unsere zu erstellende Chronik mitgestalten.

Die nächste Sitzung wird am Dienstag, den **27.02.2024 im Hotel Scirocco, 34225 Baunatal- Altenritte, Kirchbaunaerstr Str. 1** 18.00 Uhr stattfinden. Ein Referent ist angefragt. Eine Einladung wird rechtzeitig erfolgen. Die weiteren Themen werden in der nächsten Vorstandssitzung festgelegt. Auch hier wünsche ich mir Vorschläge von unseren Mitgliedern.

Der Vorstand der Gesellschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden

ein gesegnetes Weihnachtsfest 2023,

ein glückliches, hoffentlich gesundes neues Jahr 2024 und viel Erfolg bei allen Ihren Aktivitäten.

Herzliche Grüße im Namen des erweiterten Vorstandes und bitte BLEIBEN SIE GESUND.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorsitzender der GfKW



Auf einen besonderen Vortrag möchte ich schon jetzt Hinweisen.

Dr. Helmut Hennighausen und Ralf Vonhold, beide Kursleiter sind Mitglieder in der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. bieten über die VHS Schwalm Eder einen Kurs in Familienforschung an.

Familienforschung ist ein spannendes Thema für Jung und Alt. Hierbei wird versucht mit viel Zeit und Ausdauer ein riesengroßes Familienpuzzle zu lösen. In dem Kurs soll über die Quellenlage informiert werden. Neben Kirchenbüchern und Standesamtsunterlagen gibt es eine Vielzahl anderer Quellen, die heutzutage im Internet zugänglich sind. Es wird auch dargestellt, wie man Daten mit entsprechenden Computerprogrammen erfassen, auswerten und aufbereiten kann. Der Kurs ist mit praktischen Übungen verbunden, daher sollten Interessenten möglichst einen Zugang zum Internet, sowie Basiskenntnisse im Umgang mit Internetsuchmaschinen haben und Emails empfangen können.

Kurstitel: Einführung in die Familienforschung

Kursort: Homberg

Raum: Kreisverwaltung, Parkstr. 6, Raum: A 114

Beginn, Zeit: 16.04.2024, 19:00 bis 20:30 Uhr

Letzter Kurstermin: 07.05.2024

Unterrichtstage: 4 Termin(e)

Unterrichtsstunden: 8 Ustd.

TN-Entgelt: 37,60 Euro

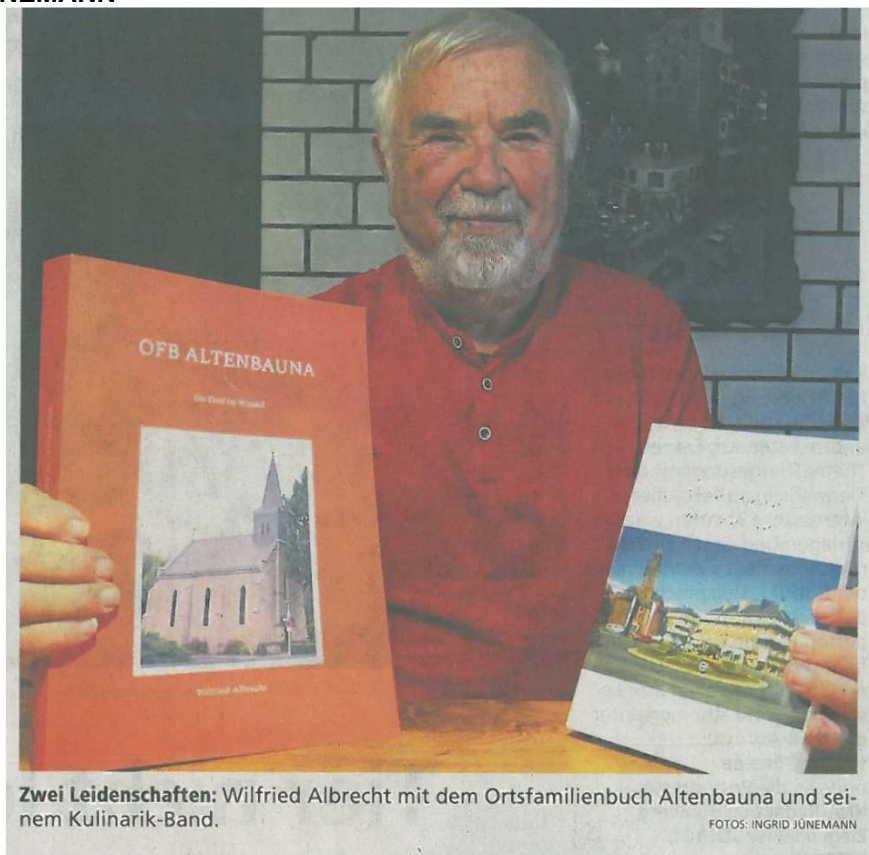
Kursleitung: Dr. Helmut Hennighausen, Ralf Vonhold

Ich selbst habe im Jahre 2023 ein OFB für den Ort Altenbauna erstellt. Die örtliche Zeitung hat darüber einen interessanten Artikel verfasst.

Mittwoch, 22. November 2023, Hessische Allgemeine (Kassel-Süd) / Kreis Kassel

Den Vorfahren auf der Spur

**Wilfried Albrecht hat ein Ortsfamilienbuch für Altenbauna erstellt
VON INGRID JÜNEMANN**



Zwei Leidenschaften: Wilfried Albrecht mit dem Ortsfamilienbuch Altenbauna und seinem Kulinarik-Band. FOTOS: INGRID JÜNEMANN

Baunatal – Der Nährwert dieser 442 Din-A4-Seiten mit Daten und Zahlen erschließt sich nicht sofort. Doch wer mehr über seine Altvorderen wissen will und wessen Familie seit Generationen in Altenbauna lebt, der

wird hier fündig. Ein Ortsfamilienbuch, jüngstes Werk des Baunatalers Wilfried Albrecht (75), enthält Namen von Einwohnern Altenbaunas seit Ende des 16. Jahrhunderts, Geburts- und Sterbetage, Berufe der Männer, Konfirmationsdaten, Eheschließungen, Besitz und Schulden. Taufpaten sind verzeichnet und Schicksale wie Tod im Wochenbett oder ein Unfall, der das Leben kostete. Aus solchen Fakten lassen sich zum Beispiel Stammbäume ableiten.

Grundlage ist das Studium alter Kirchenbücher. „Das ist jetzt mein Hobby“, sagt Architekt Albrecht, den viele Baunataler als langjährigen CDU-Politiker kennen. Seit 2008 widmet sich der 75-Jährige der neuen Passion und teilt sie mit Ehefrau Irmtraud, die weiterhin ein Steuerbüro im Stadtzentrum betreibt.

Die aufwendige Fleißarbeit begann, nachdem der gebürtige Breitenbacher Unterlagen seines Vaters gefunden hatte, die ihn zur Familienforschung inspirierten. 2015 legte Albrecht als erstes ein zweibändiges Ortsfamilienbuch seines Heimatdorfes vor. Es folgten Altenritte (2018) und nun Altenbauna. Da aktuelle Buch kostet 48,99 Euro, laut Autor „die reinen Druckkosten. Ich verdiene daran nichts.“

Mittlerweile arbeitet Albrecht, seit Jahrzehnten in Großenritte zuhause, an Kirchbauna. Die Recherche dazu falle leichter, weil das Kirchspiel Kirchbauna früher Altenbauna einschloss. „Da hat man schon 60 Prozent des Materials“, sagt der Hobbyhistoriker.

Laut Albrecht sind in seinem PC mittlerweile etwa 100 000 Namen gespeichert. Das Steckenpferd der Ahnenforschung brachte ihm sogar ein neues Amt ein. Seit 2018 ist er Vorsitzender der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck mit 280 Mitgliedern, darunter einige in Australien, Chile und den USA. „Wir werden häufig aus Amerika angeschrieben“, berichtet der Vereinschef. Erhofft seien dann Informationen zu Auswanderern, die vor allem in den 1850er-Jahren vor Hunger, Armut und der Willkür der Mächtigen aus der Region flohen.

Das Ortsfamilienbuch von Altenbauna, 1598 beginnend und aus Datenschutzgründen 1912 endend, zeichne den Werdegang von 1600 Familien nach, so sein Verfasser: „Ein Blick in die Vergangenheit des Dorfes.“ Angegeben ist zum Beispiel auch, wer nach auswärts heiratete oder woher ein Ehepartner zog.

Hinter den nackten Daten verbergen sich Schicksale. Da starben einem Wirt alle zehn Kinder. Oder es wurden drei Ehefrauen und 17 Kinder notiert, denn aus Existenzgründen war wichtig, nach einem Todesfall schnell wieder eine Mutter und zugleich Arbeitskraft zu finden. Der Schmied ehelichte die Tochter eines Schmiedemeisters, um später dessen Werkstatt zu erben. Der Bauer heiratete eine Landwirtstochter, damit Acker zu Acker kam.

Musste Albrecht früher Kirchenbücher im Archiv der evangelischen Landeskirche wälzen, so erleichtert seit 2015 deren Webportal Archion die Recherche. Dort sind alle Quellen online einsehbar. Zunächst mussten sich die Albrechts an die alte Schrift gewöhnen, „das war schwierig.“ Inzwischen ist das Paar versiert.

Wilfried Albrecht kann aber auch ganz anders. Diversen Baunatalern ist er als Gourmet und Köhner am Herd ein Begriff. Diese Leidenschaft mündete 2021 in das Buch „Reisen, Küchen und Genießen“, in dem der 75-Jährige Restaurantbesuche beschreibt und eigene Rezepte serviert. Gourmet-Tempel in Deutschland und ganz Europa testeten Wilfried und Irmtraud Albrecht während 35 Jahren, sogar Bora Bora in der Südsee taucht in dem Band auf. Und immer wieder die Normandie. Das ist kein Zufall: Denn Albrecht, der nun ein eigenes Kochbuch plant, war drei Jahrzehnte Vorsitzender des Baunataler Arbeitskreises für die Städtepartnerschaft mit dem normannischen Vire. Auf seinen Fahrten dorthin lag stets ein Sterne-Restaurant am Weg.

Service: Die Ortsfamilienbücher und der Kulinarik-Band sind im Buchhandel und beim Autor erhältlich. Kontakt per Mail: albrecht.48@gmx.de

